

Newsletter des LFV Healthy Ageing

03/2016 | 23.05.2016

Anbei erhalten Sie aktuelle Nachrichten aus dem LFV Healthy Ageing, Neuigkeiten aus der Altersforschung, Informationen zu Projekten, Netzwerken und Kooperationen sowie Veranstaltungen.

Herzliche Grüße,
Astrid van der Wall



Übersicht

- › Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing
- › Neues aus der Altersforschung
- › Calls und Ausschreibungen
- › Aus der Politik
- › Ageing Meetings

Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing



Bildquelle: LFV Healthy Ageing / pigurdesign Potsdam.

Leibniz-Forschungsverbund Healthy Ageing startet Japan-Kooperation

Die japanische Gesellschaft altert – genau wie die deutsche. Japanische Wissenschaftler schätzen, dass im Jahr 2030 25,6 % der japanischen Bevölkerung über 65 Jahre alt sein werden. Das Statistische Bundesamt gibt für Deutschland einen Anteil von 34,6 % bei den über 60-jährigen an. Deutschland und Japan werden damit zu den ältesten Gesellschaften weltweit gehören. Beide Länder müssen sich dabei

auf ähnliche Herausforderungen einstellen: Gesundheitsvorsorge, Rente, aktive Teilhabe, altersgerechtes Wohnen. Die Wissenschaft versucht, Antworten auf diese Herausforderungen zu geben.

Dazu treffen sich Wissenschaftler aus Deutschland und Japan zu einem gemeinsamen Workshop. Vom 20. bis 22. Juni 2016 werden sie in Tokyo unter

anderem über Kognitionsforschung, Stammzellforschung und Raumplanung diskutieren. Der Workshop wird vom Leibniz-Forschungsverbund (LFV) Healthy Ageing zusammen mit der Japan Science and Technology Agency (JST) und der Japan Agency for Medical Research and Development (AMED) organisiert. „Die Leibniz-Gemeinschaft kann mit diesem Workshop ihre wichtigen internationalen Kooperationen weiter ausbauen“, sagt Prof. Dr.-Ing. Matthias Kleiner, Präsident der Leibniz-Gemeinschaft. „Die japanische Seite verfolgt in einigen Bereichen des Demographischen Wandels ganz andere Strategien, als wir es bisher in Deutschland tun.“ Prof. Dr. Lenhard Rudolph ergänzt: „Natürlich erhoffen wir

uns viele Anregungen für unsere eigene Forschung und zukünftige deutsch-japanische Projekte in der Altersforschung.“ Rudolph ist zusammen mit Prof. Dr. Jean Krutmann (Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung) Sprecher des LFV Healthy Ageing und Direktor am Leibniz-Institut für Altersforschung in Jena. Die deutsche Botschaft in Tokyo wird vor allem den letzten Punkt mit einem Empfang unterstützen. Dort können sich Wissenschaftler, Wissenschaftsorganisationen und öffentliche Förderer kennenlernen und austauschen.

[› zurück zur Übersicht](#)

Neues aus der Altersforschung

Ein Netzwerk für Langlebigkeit

Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns, 6. April 2016

Das Altern wird durch nach und nach einsetzende Störfaktoren ausgelöst, die verschiedene Prozesse in unseren Zellen beeinträchtigen. Jetzt haben Wissenschaftler vom Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns in Köln ein Netzwerk aus regulatorischen Molekülen entdeckt, welches diesen Störfaktoren entgegen wirkt.

[› weiterlesen](#)

Die Phänomene des Alterns

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, 22. April 2016

Kernergebnisse der Berliner Altersstudie II veröffentlicht: Wie altern wir heute und wie gelingt es vielen Menschen, auch im Alter fit und gesund zu bleiben? Diese Fragen erforscht seit 2009 die Berliner Altersstudie II (BASE-II). Bis heute wurden mehr als 1.600 ältere und 600 jüngere Menschen von Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen untersucht, darunter Psychologen, Mediziner, Ernährungs- und Sozialwissenschaftler sowie Genetiker. Wesentliche Ergebnisse liegen nun gesammelt in einem Sonderheft der Fachzeitschrift „Gerontology“ vor.

[› weiterlesen](#)

Epigenetische Veränderung macht anfälliger für Übergewicht und sagt spätere Leberverfettung voraus

DIfE Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke, 23. Mai 2016

Wie Wissenschaftler des Deutschen Zentrums für Diabetesforschung (DZD) unter Führung des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung (DIfE) am Mausmodell zeigen, kündigt bereits eine im Jungtier zu beobachtende, epigenetische* Veränderung des Igfbp2***-Gens eine spätere Leberverfettung im erwachsenen Tier an. Zudem haben Jungtiere mit dieser Veränderung einen gestörten Zuckerstoffwechsel und sind deutlich

anfälliger für krankhaftes Übergewicht. „Auch bei krankhaft übergewichtigen Menschen mit einer beginnenden Zuckerkrankheit konnten wir diese Veränderung im entsprechenden Gen nachweisen. Sie käme daher vielleicht künftig als Risikomarker in Frage“, so Annette Schürmann vom DIfE.

[› weiterlesen](#)

Schulteroperationen: Physiotherapie im Anschluss kürzer als Krankschreibung

BIPS Leibniz-Institut für Epidemiologie und Präventionsforschung, 23. Mai 2016

Nach einer Schulteroperation waren Patientinnen und Patienten in Bremen im Durchschnitt 82 Tage krankgeschrieben. Erstaunlicherweise lag die Physiotherapie im Anschluss bei nur durchschnittlich 64 Tagen. Dies zeigt eine Studie zu Gelenkspiegelungen an der Schulter, die das Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS, das Kreiskrankenhaus Osterholz, die Universitätsmedizin Göttingen und die AOK Bremen / Bremerhaven gemeinsam durchführten. Die Ergebnisse sind jetzt in der Fachzeitschrift „Archives of Orthopaedic and Trauma Surgery“ erschienen.

[› weiterlesen](#)

Sprachverstehen im Alter: die Cocktailparty als besondere Herausforderung für unser Gehör

Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund, 10. Mai 2016

Bei manchen Gelegenheiten möchte man die Ohren gern überall gleichzeitig haben. Wem das besser gelingt und was so schwer daran ist, untersuchen Forscherinnen und Forscher vom Leibniz-Institut für Arbeitsforschung und kommen so dem Cocktailparty-Effekt auf die Schliche.

[› weiterlesen](#)

Personalie: Prof. Dr. Magdalena Sauvage leitet neue Abteilung am LIN

LIN Leibniz-Institut für Neurobiologie, 04. Mai 2016

Am 1. April hat Frau Prof. Dr. Magdalena Sauvage ihre Tätigkeit am Magdeburger Leibniz-Institut für Neurobiologie (LIN) begonnen. Sie leitet die neu gegründete Abteilung „Funktionelle Architektur des Gedächtnisses“. Zudem wurde sie auf eine Professur für „Funktionelle Neuroplastizität“ an die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) berufen. Magdalena Sauvage hatte zuvor eine Mercator-Professur an der Ruhr-Universität Bochum inne.

[› weiterlesen](#)

Unstatistik des Monats: Altersarmut – eine Null zu viel

RWI Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, 27. April 2016

Die Unstatistik des Monats April ist eine Meldung des WDR, der für 50% der deutschen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen Ruhestand in Altersarmut prognostiziert hat („Fast jedem Zweiten droht eine Armutsrente“, Stand: 20. April 2016). Kein Wunder, dass eine solche Zahl zu Deutschlands Rente die Republik in Aufregung stürzt. Nur ist sie falsch, und 5% ist eine wahrscheinlichere Prognose.

[› weiterlesen](#)

Gesünder im Alter durch neuen Genschalter

FLI Leibniz-Institut für Alternsforschung - Fritz-Lipmann-Institut, 19. April 2016

Der Funktionsverlust von Stammzellen des blutbildenden Systems führt im Alter zu einer immer schlechteren Immunabwehr. Forscher vom Leibniz-Institut für Alternsforschung – Fritz-Lipmann-Institut (FLI) in Jena identifizierten nun ein Gen, bei dessen Abschaltung die Anzahl von Abwehrzellen im Blut von alten Mäusen stabil bleibt und ihnen eine längere Lebenszeit beschert. Die Ergebnisse werden am 18. April online im Journal Nature Cell Biology veröffentlicht.

[› weiterlesen](#)

Start der Fit im Nordwesten-Studie: Bewegungsförderung für ältere Menschen in Bremen

BIPS Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie, 18. April 2016

Ab Mai 2016 wird im Bremer Stadtteil Burglesum ein kostenloses Bewegungsprogramm für Menschen im Alter zwischen 65 und 75 Jahren angeboten – auch in der Vahr und Obervieland ist dies in Planung. Das Programm findet im Rahmen der Fit im Nordwesten-Studie statt, die das Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS aktuell durchführt. Ziel der Studie ist es, ein optimales Bewegungsprogramm für ältere Menschen zu entwickeln, das körperliche Aktivität fördert und gesundes Altern unterstützt.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Calls und Ausschreibungen

Autonome Roboter für Assistenzfunktionen: Interaktive Grundfertigkeiten

BMBF, 25.04.2016 - 10.08.2016

Die vorliegende Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erfolgt auf der Grundlage des BMBF-Forschungsprogramms zur Mensch-Technik-Interaktion „Technik zum Menschen bringen“. Zweck der Bekanntmachung ist es, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Mensch-Technik-Interaktion zu fördern, welche die zunehmende Vernetzung von Mensch und Maschine aufgreifen und darauf aufbauend flexible und leistungsfähige Lösungen für die Interaktion des Menschen mit Robotern entwickeln. Dabei wird das gesamte Spektrum von Mensch-Roboter-Interaktionen, also geeignete Interaktionslösungen für jede Alltagssituation, adressiert. Zukunftsfähige Lösungen müssen das individuelle Interaktionsverhalten und das Umfeld wie auch die technologischen Möglichkeiten in den Blick nehmen und diese mit den gesellschaftlichen Anforderungen an eine „interaktive Robotik“ in Übereinstimmung bringen. Damit trägt die Bekanntmachung zugleich zur Umsetzung der neuen Hightech-Strategie der Bundesregierung bei, in der das Forschungs- und Innovationsfeld „Digitale Wirtschaft und Gesellschaft“ als prioritäre Zukunftsaufgabe benannt wird.

[› weiterlesen](#)

EU-Japan cooperation on Novel ICT Robotics based solutions for active and healthy ageing at home or in care facilities

EU, 7. April 2016

Die **Einreichungsfrist** für das Horizont 2020-Topic **SC1-PM-14-2016 „EU-Japan cooperation on Novel ICT Robotics based solutions for active and healthy ageing at home or in care facilities“** wurde verlängert. Einreichungen sind noch bis zum **07. Juni 2016, 17:00 Uhr** möglich.

Für dieses Topic ist eine Kofinanzierung durch die Europäische Kommission und das japanische National Institute of Information and Communications Technology (NICT) bzw. das japanische Ministry of Internal Affairs and Communication (MIC) vorgesehen.

Das NICT hat nun neue Fördermöglichkeiten für japanische Partner veröffentlicht: [› Informationen \(auf Japanisch\) zu den Fördermöglichkeiten finden Sie auf der NICT-Website.](#)

Die Einreichungsfrist für den Aufruf des Ministry of Internal Affairs and Communication (MIC) zur Förderung japanischer Partner wird ebenfalls verlängert: [› Fördermöglichkeiten auf der MIC-Website.](#)

[› zur Ausschreibung](#)

Informationstag zum Horizont 2020-Programmteil „Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen“ am 08. Juli 2016 in Brüssel

EU, 7. April 2016

Am **08. Juli 2016** findet ein **Informationstag der Europäischen Kommission** zu den Aufrufen 2017 des Programmteils **„Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen“** (Gesellschaftliche Herausforderung 1) in **Brüssel** statt.

Bei der Veranstaltung erhalten Sie wichtige Informationen zu den kommenden Aufrufen und Hinweise dazu, wie man zuverlässige Projektpartner und Geschäftschancen findet. Weiterhin bekommen Teilnehmende Hinweise zur Antragsstellung von erfolgreichen Bewerbern und Mitgliedern der Europäischen Kommission, die Möglichkeit zur aktiven Teilnahme an maßgeschneiderten Sessions und Antworten auf offene Fragen.

Das **Programm** und die Möglichkeit zur **Registrierung** werden demnächst verfügbar sein.

[› Website zur Informationsveranstaltung](#)

Fit for Health 2.0 & Health NCP Net 2.0 Horizont 2020 „Partnering Day“ am 07. Juli 2016 in Brüssel

EU, 7. April 2016

In Verbindung mit dem Informationstag der Europäischen Kommission zum Horizont 2020 Programmteil „Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen am 08. Juli 2016 in Brüssel (siehe Meldung 3) organisieren **die EU-Projekte Fit for Health 2.0 und Health NCP Net 2.0** am **07. Juli 2016** in **Brüssel** einen **kostenfreien „Partnering Day“** zu den Aufrufen für 2017, um Antragsteller bei der Bildung ihres Konsortiums zu unterstützen.

Die Aufrufe 2017 werden am 29. Juli 2016 geöffnet, die ersten Einreichfristen sind im Oktober 2016. Die Veranstaltung bietet somit eine ideale Möglichkeit zur Konsortialbildung für diese Ausschreibungsrunde.

Der Hauptteil der Veranstaltung besteht aus **bilateralen Treffen** zwischen Personen, die sich für den gleichen Forschungsbereich interessieren. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer Informationen über Unterstützungsmaßnahmen für Projekte im Bereich Gesundheit und die Möglichkeit, ihre Projektidee in Bezug auf ein Topic des kommenden Aufrufs 2017 in **5-Minuten-Präsentationen** vorzustellen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die Kollaborationspartner für ein Projekt für die Aufrufe 2017 der SC1 in Horizont 2020 suchen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur kostenlosen Registrierung werden bald zur Verfügung gestellt.

Ihr **Kontakt** für weitere Fragen sind Frau Christiane Kummer (Tel.: 0228-3821-1694, E-Mail: c.kummer@fz-juelich.de) und Frau Michaela Pöter (Tel.: 0228/3821-1707, E-Mail: m.poeter@fz-juelich.de).

[› zurück zur Übersicht](#)

Aus der Politik

GWK bringt Förderinitiative ‚Innovative Hochschule‘ auf den Weg

20. Mai 2015

Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) hat heute die Vereinbarung zur Förderung des forschungsbasierten Ideen-, Wissens- und Technologietransfers an deutschen Hochschulen – die Förderinitiative „Innovative Hochschule“ – einstimmig verabschiedet. Bund und Länder stellen hierfür gemeinsam bis zu 550 Millionen Euro für zehn Jahre zur Verfügung. Die von der GWK getroffene Vereinbarung wird den Regierungschefinnen und Regierungschefs von Bund und Ländern zur abschließenden Entscheidung am 16. Juni 2016 vorgelegt.

[› weiterlesen](#)

Eine Milliarde Euro für den wissenschaftlichen Nachwuchs

20. Mai 2015

Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) hat in ihrer heutigen Sitzung einstimmig ein Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf den Weg gebracht. Die endgültige Entscheidung über das Programm treffen die Regierungschefinnen und Regierungschefs von Bund und Ländern am 16. Juni 2016.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Ageing Meetings

1.-3. Juni 2016, Berlin: [› European Worm Meeting](#)

17.-22.7.2016, Bregenz/Österreich: [› 13th International Symposium on Neurobiology and Neuroendocrinology of Aging](#)

16.-24. August 2016, Insel Spetses/Griechenland: [› EMBO-Workshop: Molekulare Mechanismen von Alterung und Regeneration - Von Pluripotenz zu Seneszenz](#)

12.-14.9.2016, Hannover: [› 4th Annual GSCN Conference](#)

21.-23.10.2016, Leipzig: [› World Conference on Regenerative Medicine](#)

12.-17.2.2017, Renaissance Tuscany Il Ciocco Lucca (Barga)/Italien: [› Stem cell & Cancer, Gordon Research Conference](#)

27./28.2.2018, Magdeburg: [› 2nd International Symposium Healthy Ageing](#)

Eine gute Übersicht über internationale Ageing Meetings finden Sie im [› JenAge Information Center](#)

[› zurück zur Übersicht](#)